



## **Rechtsruck in Europa: Soziale Ursachen**

### **Soziale Spaltung: Nährboden des Rechtspopulismus**

#### **Prof. Dr. Christoph Butterwegge**

Donnerstag, 17. November, 19.30 im Allerweltshaus, Körnerstraße 77, Ehrenfeld

Verdanken AfD, Le Pen, Farage und Co. ihren schnellen Aufstieg allein der Tatsache, dass letztes Jahr so viele Geflüchtete nach Europa kamen?

Keineswegs. Vielmehr hat die Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte dazu geführt, dass die soziale Ungleichheit in den meisten Ländern Europas bedrohliche, unsere Gesellschaften destabilisierende Ausmaße angenommen hat. Der Neoliberalismus produziert wenige Gewinner, aber viele Verlierer - innerhalb einzelner Staaten, in Europa wie auch weltweit. Die Migrationsdebatte war da nur der sprichwörtliche Funke, der den aufgestauten Frust zur Explosion gebracht und rechten Rattenfängern plötzlich enormen Zulauf beschert hat.

Wir freuen uns, dass mit Prof. em. Christoph Butterwegge - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates von Attac und ein ausgewiesener Experte für soziale Ungleichheit und Rechtsextremismus - mit uns dieses Thema diskutieren wird.

Neben der Analyse der bisherigen Entwicklung, gerade auch in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise, interessiert uns dabei vor allem, was das für einen effektiven Widerstand gegen Nationalismus und Rassismus bedeutet. Wie könnten Gegenstrategien aussehen, die wirklich an der Wurzel ansetzen, anstatt nur einzelne Symptome zu behandeln?